



13 millionen euro  
75 meter 9.500 m<sup>3</sup>  
3,5 kilometer

exkursion an den renaturierten inn  
zwischen stams und rietz  
mit klaus feistmantl

freitag 10. mai 13 uhr  
treffpunkt bahnhof stams  
gemeindemuseum absam

**oben+unten** Der Bau eines Speichers hoch oben im Kühltal in 2145 Metern Höhe – u. a. mit dem Vortrieb eines 25 km langen Stollens, dem Aufschütten eines Steindammes mit 113 Metern Höhe, um so 32 Millionen Kubikmeter Speicherraum mit knapp 60 Hektar Wasseroberfläche zu schaffen – hat weit unten im Tal am Inn zwischen Stams und Rietz für die TIWAG zur Verpflichtung geführt, den Flächenverlust oben unten im Inntal zu kompensieren. **stamsrietz** Ort für die »begleitenden Ausgleichsmaßnahmen« (Kosten: 13 Millionen Euro) ist der Inn zwischen Stams und Rietz: Auf einer Länge von rund drei Kilometern wurden 2021 die bestehende Ufersicherung entfernt und das Gewässerbett um bis zu 75 Meter aufgeweitet (dabei sind u. a. rund 9500 m<sup>3</sup> Müll abtransportiert worden), damit der Inn künftig eigendynamisch wirken kann. So entstanden vielseitige Lebensräume für Gewässer- und Landlebewesen, beispielsweise Ruhig- und Flachwasserzonen, Seitenarme, Naturufer, Schotterflächen und Inseln, wo Totholz und Steine Reptilien und Käfern neuen Unterschlupf bieten sollen. Denn nicht erst mit dem Eisenbahn- und Autobahnbau, sondern schon in den Jahren 1815 bis 1830 hat man das Flussbett des Inns, das mit seinen Schotterbänken auf lange Strecken 200 bis 300 Meter breit gewesen war, auf 60 bis 80 Meter verengt. **hochwasser** Mit dem Hochwasser Ende August 2023 kam es am auf 3,5 Kilometern Länge renaturierten Inn zwischen Stams und Rietz zu einer ersten eigendynamischen Entwicklung der neuen Gewässerstrecke: der Inn hat bereits seine neu gewonnene Freiheit zur Umgestaltung der Natur genutzt. **exkursion** Klaus Feistmantl aus Absam, der für die TIWAG an dieser Inn-Revitalisierung als Projektleiter an führender Stelle mitgearbeitet hat, wird am Freitag, 10. Mai um 13 Uhr die Exkursion in diese zukünftige neue Aulandschaft leiten.

**treffpunkt** ..... 13 Uhr am Bahnhof Stams. Mit dem Zug ab Hall um 11.44 Uhr, ab Innsbruck um 11.59 Uhr (Mitnahme von Rädern für die Rückfahrt möglich).

**anmeldung** ..... erforderlich 0676 / 84 05 32 700 oder [mats.breit@mac.com](mailto:mats.breit@mac.com).

**teilnahme** ..... kostenfrei

Der Inn zwischen Telfs und Stams ca. 1960



GemeindeMuseumAbsam  
Im alten Gasfhaus Kirchenwirt  
bei der Pfarrkirche  
Walburga-Schindl-Strasse 31  
6067 Absam  
[www.absammuseum.at](http://www.absammuseum.at)

MuseumsVerein Absam  
Matthias Breit